Erhardt ERKO GmbH | Kontakttechnik
Siemensstraße 15 | 74722 Buchen

Einbauanleitung

ERKO-Kontaktböcke Typ E

1 Lieferzustand

Die Lieferung erfolgt ohne Grundplatte und ohne Bohrungen an den Gabelunterseiten.

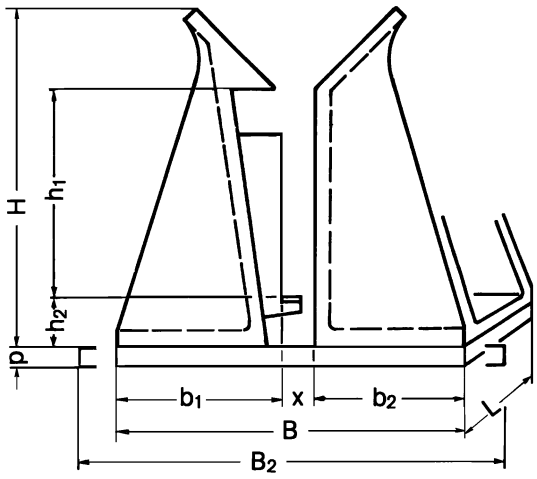
2 Kontaktgabeln befestigen

Die beiden Einzelhälften müssen auf einer planebenen Kupfergrundplatte mit Edelstahlschrauben befestigt werden. Der Schraubendurchmesser richtet sich nach der Kontaktgröße und deren mechanischer Belastung (M6 bis M20).

3 Kupfergrundplatte auswählen

Die Kupfergrundplatte muss entsprechend der mechanischen Belastung und der Festigkeit des Untergrundes, auf dem sie aufliegt (z. B. Wannenrand), stabil genug ausgewählt werden.

Breite (Maß L)	Länge (Maß B)	Dicke (Maß p)
Mindestens wie Kontaktbock	b1 + b2 + x (siehe Tabelle)	10-50 mm



Maßdarstellung auf Grundplatte

Typ / A	Breite B = b1 + X + b2			h2	p
	b1*	X	b2*		
250	55	Warenschiene X	50	17	15
500	60		55	20	15
1 000	65		60	22	15
2 000	86		80	27	15
3 000	109		99	28	15
4 000	106		99	28	20
6 000	125		118	30	20
8 000	125		118	30	30
10 000	141		129	45	30

Maße in mm. * Gussbedingte Maßtoleranzen ±2 mm.

Auch im Datenblatt Hochstromkontaktsysteme auf Seite 2 enthalten.

4 Planebenen Unterbau herstellen

Die Kupferplatte darf nicht als tragendes Element benutzt werden. Es ist ein planebener Unterbau erforderlich. Mit dem Unterbau muss die Gesamtkonstruktion nochmals verschraubt werden.

5 Querschnitt berücksichtigen

Der Querschnitt der Kupfergrundplatte muss der zu übertragenden Stromstärke entsprechen. Wir empfehlen 1,3 Ampere pro mm^2.

6 Anschraubseite planfräsen

Um eine einwandfreie Funktion des Kontaktbocks zu gewährleisten, muss die Kupferplatte an der Anschraubseite der Kontaktgabeln plangefräst werden.

Parallele Montage und Maß h2

Sehr wichtig ist die parallele Montage der beiden Kontaktbockhälften. Hierzu beide Hälften mit einem entsprechend bearbeiteten Warenschienenmuster zusammenspannen und dann gemeinsam auf der Kupferplatte verbohren und verschrauben.

Dabei muss unbedingt das Maß h2 der jeweiligen Kontaktgröße bereits beim Zusammenspannen berücksichtigt und voreingestellt werden.